

**Niederrheinische Gesellschaft
für Vor- und Frühgeschichtsforschung Duisburg e. V**

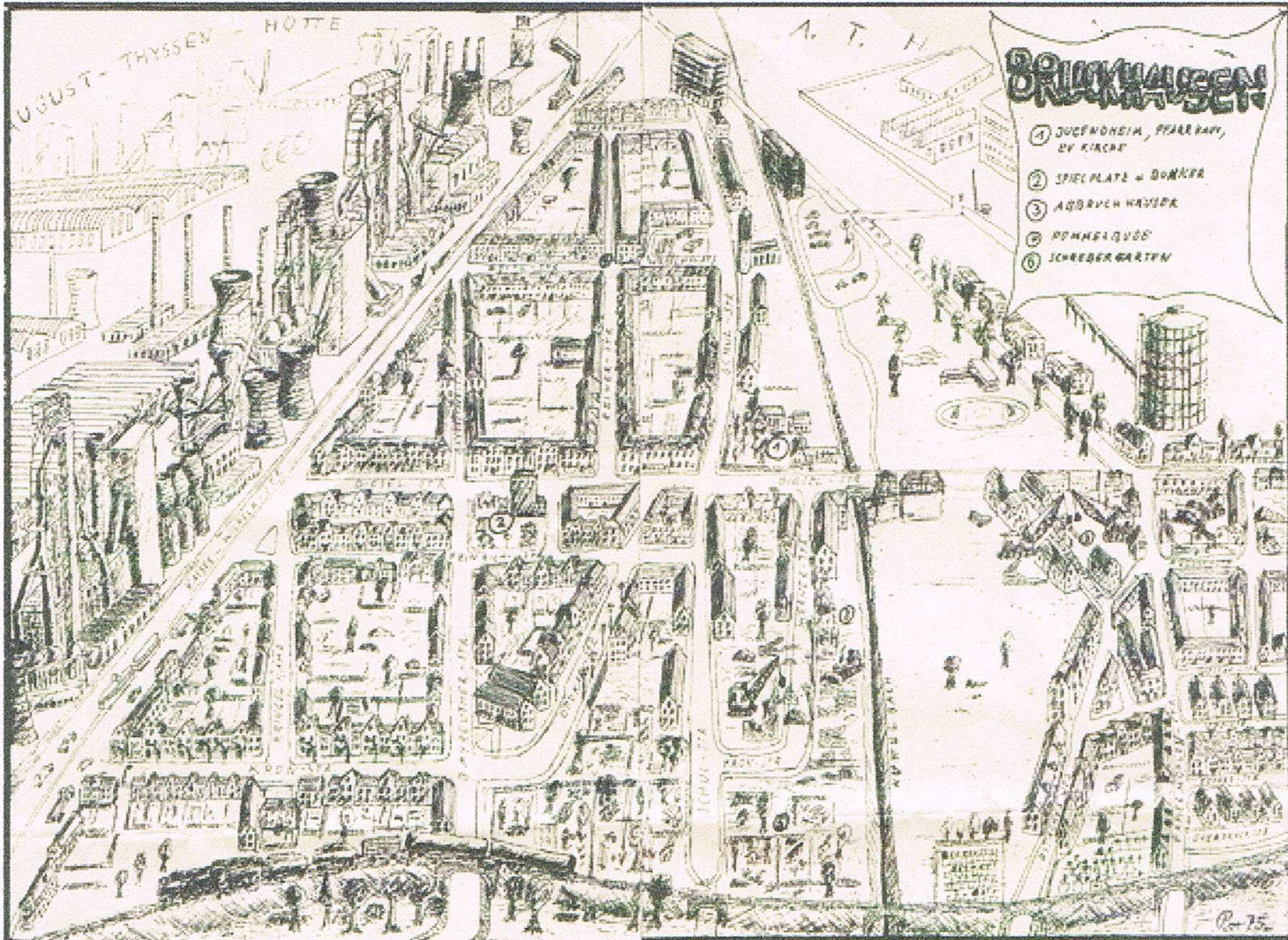
Jahnstrasse 7, 47228 Duisburg, Tel./Fax 02065/65779, e-mail: krause@archaeologie-duisburg.de

Historische Stahlstadt Bruckhausen im Abriss

Aufstieg und Untergang eines Duisburger Stadtteils

Vortrag und Führung durch Katrin Gerns, Geschichtswerkstatt Duisburg-Nord am 29. 3. 2014

(www.geschichtswerkstatt-du-nord.de setzt sich für den Erhalt des Stadtteils ein)



Bruckhausen, Illustration von Wilfried Porwol, 1975 zu "Verdammt und zugekehrt", Kinderbuch von Michael Höhn

Bruckhausen ist einzigartiges Zeugnis der Ruhrgebietsgeschichte sowie der Stadtgeschichte im Duisburger Norden. Hier ist auch heute noch anhand der existierenden Bebauung die Entstehung einer bürgerlichen Stadt ablesbar, die als Reaktion auf das Wachsen der Industrie von Bürgern geschaffen wurde.

Als Ensemble zeigt es als letzter Stadtteil im Ruhrgebiet das enge Nebeneinander von Industrie und Wohnbebauung, wie es für die Region typisch war. Bruckhausen ist eine Geschichtslandschaft von hohem Denkmalwert. Noch 2007 sah sich das Rheinische Amt für Denkmalpflege durch „Die Dichte der historischen Bebauung und deren anschauliche Zuordnung zu den gegenüberliegenden Werksanlagen“ veranlasst, die Ausweisung eines großen Teils des Stadtteils Bruckhausen als Denkmalsbereich anzuregen. Dennoch betreibt die Stadt Duisburg den Abriss des Stadtteils, ca. 150 Häuser sollen fallen bzw. sind schon gefallen.

Termin: Sonnabend, der 29. 3. 2014. **Beginn:** 14.00 Uhr, **Ende:** gegen 16.00 - 16.30 Uhr

Treffpunkt: Schulstr. 23 bis 25 "Kirche Liebfrauen" 47166 Duisburg-Bruckhausen

Verlauf: Gemeinsames Kaffeetrinken (Voranmeldung notwendig) mit Vortrag, anschließend Führung durch Bruckhausen.

Anfahrt mit der Straßenbahn Linie 901 vom König Heinrich Platz zum Ausstieg "Matenastr. Die Kirche Liebfrauen ist von der Straßenbahn ca. 200 m entfernt: Ca. 30 m Weg in Fahrtrichtung Straßenbahn, dann nach rechts in die Eilperhofstr. bis zum Ende ca. 120 m, dort nach rechts ca. 50 m. Dann steht man vor der Kirche.

Anfahrt mit dem Auto: A 59 bis Autobahnkreuz Duisburg Nord, weiter in Richtung Kamp Lintfort bis zur nächsten Ausfahrt (Du-Beek) nach rechts bis zur Eilperhofstr., dort nach rechts bis zum Ende, wieder nach rechts. Dort ist die Kirche. Parkplätze sind an der Kirche vorhanden.

Anmeldung per Telefon: 02065/65779(Krause) oder 0203/336566(Zander) oder e-mail krause@archaeologie-duisburg.de; heinza@t-online.de; bis 26. 3. 2014.